

Rede zur Ratssitzung am 14. Juli 2011

Antrag der CDU, Planungen zur Errichtung neuer Gymnasien aufzunehmen

Der vorliegende Antrag liebe Kollegen und Kolleginnen von der CDU - das werden Sie gerne hören - ist im Prinzip gut und richtig.

Aber er kommt erstens zur falschen Zeit: denn zur Zeit befinden wir uns in einem intensiven Beratungsprozess, in dem die Bezirksvertretungen den Integrierten Jugendhilfe und Schulentwicklungsplan ausführlich diskutieren, damit für die endgültige Beratung im Rat im Oktober ergänzende Empfehlungen vorliegen. Weiter scheint der Antrag zu übersehen, dass der vorgelegte Plan nicht statisch ausgerichtet ist, sondern dass es sich um einen prozesshaft angelegten Plan handelt, der jeweilig zu der entsprechenden Zeit konkret gefüllt werden muss.

Zweitens wendet der Antrag sich zur Zeit an das falsche Gremium, denn die geforderte Konkretisierung bedürfte doch einer intensiven Beratung im Fachausschuss, der wir hier doch nicht sind.

Und drittens ist die inhaltliche Begrenzung auf eine Konkretisierung nur fürs Gymnasium nicht nachvollziehbar: Ist es doch so, dass bisher alle Schüler und Schülerinnen, die ein Gymnasium besuchen wollen, dort ein Platz bekommen haben, und wir beschließen im Hinblick auf den erwarteten erhöhten Zuspruch ständig Erweiterungen der Zügigkeit von Gymnasien. Eigentlich ist es schade, dass die CDU in ihrer Sorge, dass Schüler und Schülerinnen keinen Platz an der von ihnen gewünschten Schulform finden, nicht fordert, dass Planungen für den Neubau von – sagen wir 4 bis 5 Gesamtschulen aufgenommen werden, denn die entsprechenden Platzwünsche werden seit vielen Jahren in großer Anzahl nicht erfüllt. Hinzu kommt noch, dass durch die sehr wahrscheinliche Einrichtung von weiteren Gemeinschaftsschulen sich möglicherweise das Schulwahlverhalten anderes entwickelt, so dass ein isoliertes Planen im Blick nur auf Gymnasien völlig verfehlt wäre.

Also - dass wir Planungen konkretisieren müssen - ist gut und richtig, aber der Antrag kommt zur falschen Zeit ins falsche Gremium mit dem falschen Inhalt. Deshalb müssen wir ihn ablehnen.